

Haushaltssicherungsprogramm der Politischen Gemeinde Romanshorn 2017 – 2022

Vernehmlassungsantwort der FDP Romanshorn, verabschiedet von der ausserordentlichen Parteiversammlung am 17. Juni 2017

Allgemeine Fragen

1. Es ist für die FDP Romanshorn selbstverständlich, dass sofort entschieden der drohenden Verschuldung entgegengetreten werden muss. Entscheidend ist dabei, dass die Prioritäten so gesetzt werden, dass eine langfristige positive Entwicklung von Romanshorn nicht nur nicht verhindert, sondern aktiv gefördert wird.
2. Auch die zweite Frage der Vernehmlassung ist für die FDP eigentlich keine. Die Erfolgsrechnung der Stadt muss gemäss kantonalen Vorgaben zwingend – im Durchschnitt über acht Jahre gerechnet – positiv ausfallen.
3. Die Frage, welche Verschuldung für Investitionen tragbar ist, ist nur die eine Seite. Wesentlich ist, dass bei allen Investitionen die Frage gestellt wird: Tragen diese dazu bei, dass die Stadt für künftige Generationen, insbesondere auch solche mit einer höheren Steuerkraft, attraktiver wird? Für diese Investitionen, wie auch solche, welche breiten Bevölkerungsteilen zu Gute kommen, lohnt sich eine tragbare Verschuldung.
4. Die Entwicklung „zur attraktiven Hafenstadt“ soll gemäss der oben unter 3. formulierten Prämisse weitergehen. Es geht nicht um die Frage, ob irgendein Tempo gedrosselt werden soll (was wäre die Referenzgrösse?), sondern, wie können die vorhandenen Finanzen möglichst effizient zur Attraktivitätssteigerung eingesetzt werden.

Beurteilung des Paketes

Allgemein stellt die FDP fest, dass der Stadtrat seriös alle Aufgabenbereiche durchleuchtet hat. Das Bemühen um Ausgewogenheit wird sichtbar. Umgekehrt hätten wir uns etwas mehr Mut gewünscht, Angebote, welche nicht zwingend sind, zu streichen. Die FDP vertritt die Auffassung, dass eine Fokussierung auf die Kernaufgaben, welche dann auch gut gemacht werden können, mehr bringt als eine Verzettelung.

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Erhöhung der Steuern erst nach einer Konsolidierung des Leistungsportfolios und nur in mässigem Umfang erfolgen kann.

In der Auslegeordnung fehlen Hinweise, wie mit der desolaten Finanzlage der Pensionskasse umzugehen ist. Die FDP erwartet, dass in absehbarer Zeit ein Sanierungsvorgehen präsentiert wird.

Verschiebungen von Ausgaben zu den Schulen stellen aus Sicht des Steuerzahlers keine Massnahme dar und zeigen, dass eine gemeinsame Finanz- und Aufgabenplanung der drei Körperschaften dringend angezeigt wäre.

Detailmassnahmen

Zu Massnahmen, welche hier nicht aufgeführt sind, äussert sich die FDP nicht.

<i>Vernehmlassungsnummer</i>	<i>Thema/ Stichwort</i>	<i>Antrag FDP</i>	<i>Begründung / Bemerkungen</i>
2	Kommunikationsstelle	Reduktion um 20% (siehe auch 8.)	Eine Reduktion um 20% wird unterstützt, mehr nicht, weil der Seeblick in geeigneter Form weiterexistieren soll.
4	Jugendtreff	Der Jugendtreff soll abgeschafft werden.	Für Jugendliche soll es Angebote geben. Diese werden sinnvollerweise über die Beiträge der Stadt an die Jugendarbeit der Vereine unterstützt.
8	Seeblick	Eine Einsparung von Fr. 50'000.- ist durch geeignete Massnahmen zu erreichen.	Der Seeblick ist als Ort des politischen Meinungsaustausches für Romanshorn wichtig und soll deshalb weiterhin allen Haushalten zugestellt werden. Um die Kosten zu reduzieren, ist aber eine finanzielle Beteiligung von Schulen, Kirchen, Parteien, Vereinen zu prüfen, welche im Seeblick Artikel veröffentlichen. Ebenfalls soll über den Erscheinungsrhythmus und die Organisationsform nachgedacht werden.
15	Reduktion Juniorenförderung	Dieser Betrag soll in Position 17 eingespart werden.	Juniorenförderung ist sinnvoll investiertes Geld. In Position 17 gäbe es sicher mehr Luft, diese Fr. 4000.- einzusparen. Man denke nur an die Fr. 150'000.- beim Fussballplatz.
17	Beiträge	Die Einsparungen sind durch effektive Kostenentlastungen zu realisieren	Verschiebungen zu den Schulen sind aus Sicht der Steuerzahler keine Massnahmen.
18	Unterhalt Parkanlagen	Die Unterhaltskosten sind auf Fr. 800'000.- jährlich zu beschränken.	Da in den vergangenen Jahren die Ausgaben sehr stark schwankten, ist nicht eine Reduktion gegenüber einem willkürlich ausgewählten Jahr

			wesentlich, sondern eine Stabilisierung.
19	Seebad	Die FDP erwartet, dass der Betrieb des Seebades ab 2019 noch mit maximal Fr. 100'000.- pro Jahr subventioniert wird.	Beispiele: Neue Preismodelle für Eintritte (Einheimische, Auswärtige), Energiekosten
20	Bootshafen		Der Bootshafen ist ein wichtiger Aspekt der Standortattraktivität von Romanshorn. Wir erwarten, dass dieses Instrument in Zukunft genutzt wird.
25	1. August-Feier	In Ordnung	Die FDP unterstützt dieses Modell, es muss aber sichergestellt bleiben, dass eine 1. August-Feier stattfindet.
26	Neuzuzügerabend	Prüfen einer Kostenbeteiligung von Schulen, Kirchen, Vereinen, Parteien	
30	Reduktion Beschäftigungsprogramme	Effizienzsteigerung wird begrüsst.	Die Reduktion darf nur durch Effizienzsteigerung erfolgen. Es muss verhindert werden, dass die Wahrscheinlichkeit zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt sinkt.
33	AOT-Bus-Halbstundentakt	Diese Position ist im Ausweis des Massnahmenkataloges zu streichen.	Dies ist keine Massnahme, da der Effekt sowieso erfolgt.